

Die S-Bahn München
Ausgabe Januar / Februar 2009



Einsame Stille: Nach einem ausgiebigen Spaziergang erholt sich die Wanderin auf einer Bank und genießt die Sonne.

Foto: BTM

WINTERAUSFLÜGE

Mit der S-Bahn München in den Schnee

München. Knirschender Schnee, verschneiter Winterwald und eine klare, kalte Luft lässt beim Wandern im Winter schnell den Hauch von einem Trapper-Gefühl aufkommen. Viele Winterwanderungen in und um München haben diesen besonderen Reiz von Freiheit. Zudem sind die Ziele mit der S-Bahn beziehungsweise mit öffentlichen Verkehrsmitteln preiswert zu erreichen - insbesondere für Familien. Kinder bis fünf Jahre fahren in Be-

gleitung frei mit. Kinder von 6 bis 14 Jahren fahren mit Einzel- sowie Streifen- oder Tageskarte besonders günstig. Mit der S-Bahn München bleibt der Stau im Winterverkehr aus und Sie kommen sicher und ohne Parkplatzsuche ans Ziel. S-Takt hat einige attraktive Winterausflugstouren in der Region herausgesucht. Für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Lesen Sie mehr dazu auf Seite acht.

FASCHING

Sonderzüge fahren die Narren sicher nach Hause

München. Genießen Sie mit der S-Bahn München die Faschingszeit. Neben dem regulären Fahrplan stehen für die Narren und Partygänger auf allen Linienästen 20 zusätzliche Züge für eine sichere Heimfahrt zur Verfügung. Die S-Bahn München informiert mit Flyern, Plakaten und Aushängen sowie

auf der Homepage über das Zusatzangebot. „Wir sorgen dafür, dass die Faschingsfreunde bequem und ohne



Sorge um ihren Führerschein nach Hause kommen“, sagt Frank Hole, Leiter Marketing und Vertrieb bei der S-Bahn München. S-Takt stellt in dieser Ausgabe einige Fachingshochburgen und bunte Narrenumzüge in und um München vor.

Lesen Sie mehr dazu auf Seite sieben.

+++ NEWSTICKER +++

Marketing

Die S-Bahn München hat im Jahr 2009 viele Marketing-Aktivitäten geplant. Unter anderem ist das Infomobil wieder unterwegs, am Flughafen bewirbt die S-Bahn das gute Fahrtangebot in Richtung Innenstadt, Promotions werden das verbesserte nächtliche Angebot bekannt machen und eine neue Abokampagne steht auf der Agenda. Mehr dazu lesen Sie in der nächsten S-Takt.

Inhalt

Zukunft

Ausbildung bei der Deutschen Bahn **S 2**

Interview

Bernhard Weisser stellt sich vor **S 3**

Gastkommentar

Der Freistaat macht es möglich **S 4**

Infrastruktur

Die neue Station Hirschgarten **S 4**

Umfrage

S-Takt kommt bei den Lesern gut an **S 5**

Service

Eine Rufnummer für alle Anfragen **S 5**

Gewinnspiel

Karten für Komödie im Bayerischen Hof **S 6**

Fasching

Rund um München sind die Narren los **S 7**

Freizeit-Tipp

Winterausflüge **S 8**

KOLUMNE



Liebe Fahrgäste, das neue Jahr startet gleich mit guten Nachrichten: Die im letzten Jahr verbesserte Fahr-/Bremstechnik unserer Flotte hat sich bewährt. Die von unserer Aufsichtsbehörde, dem Eisenbahnbundesamt, auferlegten Geschwindigkeitsrestriktionen sind, zunächst mit Ausnahme der Herbstperiode, aufgehoben. Die S-Bahn fährt wieder volle Geschwindigkeit und merklich pünktlicher. Auch die Umrüstung aller 2512 Türen unseres Fahrzeugparks mit moderner Lichtgittersensortechnik ist abgeschlossen. Die Türen schließen wieder automatisch, die Fahrgasträume sind wieder angenehm temperiert. Das passt zu unserem obersten Ziel für 2009, Sie nicht nur gewohnt sicher, sondern auch pünktlicher und komfortabler als 2008 an Ihr Ziel zu bringen. Zum Jahresanfang hat es einen Wechsel an der Spitze der S-Bahn München gegeben. Das neue Geschäftsleiter-Duo heißt nun Bernhard Weisser und Heiko Büttner. Zusammen werden wir die S-Bahn München weiter entwickeln, damit sie auch in Zukunft als Gesamtsystem das Rückgrat des ÖPNV in München und der Region bleiben wird. Wir freuen uns, wenn Sie uns auf diesem Weg Ihr Vertrauen schenken, damit wir ihn - ausgerichtet auf Ihre Erwartungen an unsere S-Bahn - mit viel Optimismus, guten Ideen, mutig und engagiert erfolgreich gehen können.

Bernhard Weisser
Bernhard Weisser,
Sprecher der
Geschäftsleitung
S-Bahn München

Heiko Büttner
Heiko Büttner
Geschäftsleiter
S-Bahn München



Ausbildungsplatz mit Zukunft

Schülertag: (Ex) Kultusminister Siegfried Schneider (links) informierte sich im vergangenen Jahr mit rund 400 Schülern und mit S-Bahn Geschäftsleiter Heiko Büttner (Mitte) über die Ausbildungsberufe bei der Bahn in Bayern.

Die Deutsche Bahn AG ist mit rund 400 Ausbildungs- und Studienplätzen einer der größten Ausbildungsbetriebe in Bayern. Als führendes Mobilitäts- und Logistikunternehmen finden viele Jugendliche attraktive Einsatz- und Entwicklungsmöglichkeiten. Das Ausbildungsspektrum ist breit gefächert und bietet Haupt-, Realschülern und Gymnasiasten eine sichere Zukunft mit Perspektiven an.

München. Die Auszubildenden erhalten nicht nur eine optimale Betreuung, sondern auch attraktive Zusatzleistungen wie Fahrvergünstigungen und sehr gute Übernahmechancen. Neben 20 verschiedenen Ausbildungsberufen, wie zum Beispiel Kaufmann/-

frau für Bürokommunikation oder Fachkraft für Schutz und Sicherheit, bietet die Deutsche Bahn insbesondere im gewerblich-technischen Bereich eine Vielfalt von Einstiegsmöglichkeiten an. Nicht nur „Lokführer“ werden gesucht (EisenbahnerInnen im Betriebsdienst Fachrichtung Lokführer/Transport), sondern vor allem ElektronikerInnen, MechatronikerInnen, IndustriemechanikerInnen und Elektriker für Betriebstechnik. Seit 2008 wird erstmals wieder der EisenbahnerIn im Betriebsdienst Fachrichtung Fahrweg ausgebildet. Diese koordinieren den Zugverkehr und sorgen für den sicheren Betrieb auf der Schiene. Auch für Abiturienten bietet die DB AG interessante Alternativen zum klassischen

Studium. Duale oder berufsintegrierende Studiengänge geben Abiturienten die Möglichkeit, bei der DB den Grundstein ihrer beruflichen Karriere zu legen, wie mit dem Studium an der Berufsakademie (BA-Studium). Beispiele sind das BA-Studium Dienstleistungsmanagement in Kooperation mit der BA-Stuttgart oder der Studiengang Projekt Engineering an der BA-Mannheim. Bei DB Regio Bayern werden in 2009 über 80 Azubis im gewerblich-technischen Bereich eingestellt, davon allein bei der S-Bahn München 20 Eisenbahner im Betriebsdienst Fachrichtung Lokführer/Transport, sechs Elektroniker für Betriebstechnik und drei Industriemechaniker.



Regio-Tag: Azubis stellen Schülern im direkten Gespräch ihren Ausbildungsberuf vor.

SERVICE

Bewerbungsadresse:
Ausbildungsservice Süd
Deutsche Bahn AG
Bahnhofsplatz 6
90443 Nürnberg.

Info-Telefon:
Tel.: 0911/219-5950

Aktuelle Infos im Internet:
www.db.de/schueler

INTERVIEW

„Wir müssen unsere Fahrgäste und Kunden täglich neu überzeugen“

Die DB Regio AG hat Bernhard Weisser zum neuen Sprecher der Geschäftsleitung und technischen Leiter der S-Bahn München berufen. Der 52-Jährige tritt damit die Nachfolge von Michael Wuth an. Bernhard Weisser begleitet seit vielen Jahren Führungspositionen bei DB Regio. Unter anderem war er verantwortlich für den erfolgreichen Aufbau der S-Bahn RheinNeckar und arbeitete als Geschäftsführer Produktion bei DB Regio NRW. S-Takt sprach mit ihm über seine Ziele, seine Herausforderungen und warum er ausgerechnet nach München wechselte.



Neue Führungsposition: Bernhard Weisser hat zum 1. Januar 2009 die Funktion des Sprechers und des technischen Leiters der S-Bahn München übernommen.

S-Takt: Herr Weisser, Sie sind seit dem 1. Januar 2009 im Amt. Wie haben Sie Ihre ersten Arbeitstage gestaltet?

Bernhard Weisser: In den ersten Tagen habe ich viele Gespräche geführt. Zunächst mit unserem Team, unseren Experten und vor allem mit dem einen oder anderen Lokführer, Handwerker oder Servicemitarbeiter. Jetzt folgen die Gespräche mit unseren Kunden, allen voran mit der Bayerischen Eisenbahngesellschaft.

S-Takt: Warum wechselten Sie vom Rhein an die Isar?

Bernhard Weisser: Ich sehe in diesem Job eine anspruchsvolle Herausforderung. Der Vorstand von DB Regio suchte eine erfahrene Führungskraft mit unternehmerischer Kompetenz und Erfahrung mit komplexen Nahverkehrssystemen. Da habe ich mich natürlich sehr gefreut, dass ich gefragt worden bin. Viele Kollegen und Freunde gratulierten mir und sagten 'Herzlichen Glückwunsch zu diesem Traumjob'. In der Tat - ich freue mich schon sehr auf die neuen Aufgaben.

S-Takt: Die S-Bahn München steht wie kein anderes Verkehrsunternehmen im Fokus der Öffentlichkeit. Wie wollen Sie die S-Bahn besser kennen lernen?

Bernhard Weisser: Ich plane, den Betrieb der S-Bahn im wahrsten Sinne des Wortes zu erfahren. Zusammen mit unseren Triebfahrzeugführern werde ich den Betrieb vom Führerstand aus kennen lernen. Ich will aus erster Hand, aus der Perspektive der Praktiker die Stärken und Schwächen des S-Bahnsystems, Strecken, Sicherungstechnik, Stationen, Fahrzeuge, das Betriebsprogramm und in erster Linie die reale Qualität erfahren. Somit kann ich die Stärken ausbauen, die Schwächen beheben und die Öffentlichkeit überzeugen.

S-Takt: Wie wollen Sie diese Ziele erreichen?

Bernhard Weisser: In den ersten Wochen ist es noch zu früh, über konkrete Ziele zu reden. Aber die Richtung ist klar und eindeutig. Wir wollen unsere Kunden und Fahrgäste durch ein zuverlässiges

und attraktives Mobilitätsangebot, eine hohe Pünktlichkeit, aktuelle Reiseinformationen sowie mit saubereren Fahrzeugen und Bahnhöfen täglich überzeugen. Diesem Anspruch gilt es sich zu stellen.

S-Takt: Wo legen Sie den Schwerpunkt Ihrer Arbeit?

Bernhard Weisser: Ganz oben auf der Handlungsskala steht das Erreichen einer hohen Pünktlichkeit. Stimmen die Pünktlichkeitswerte, erledigen sich zahlreiche nach gelagerte Probleme von selbst. Auf der Qualitätsskala folgen die zuverlässige Bereitstellung des im Verkehrsvertrag versprochenen Platzangebots, die planmäßige Zugbildung und die Sauberkeit der Züge. Gradmesser des Erfolgs wird die weitere positive Entwicklung der Fahrgastzahlen, aber auch die Verbundenheit unserer Mitarbeiter mit unserem Unternehmen sein.

S-Takt: Können Sie bitte konkreter werden?

Bernhard Weisser: Wir wollen für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein

attraktiver Arbeitgeber mit Perspektive sein. Ein weiterer Schwerpunkt meiner Arbeit wird daher die Personalführung sein. Das Angebot von sicheren Arbeitsplätzen, umfassender Qualifikation und guten Entwicklungschancen für jeden einzelnen trägt wesentlich zur Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens bei. Das sollen auch unsere Fahrgäste spüren, durch Qualität und guten Service.

S-Takt: Zum Jahresanfang stieg die Pünktlichkeit auf Werte von konstant über 96, an einem Tag sogar auf 99,8 Prozent an. Worauf führen Sie das zurück?

Bernhard Weisser: Die vom EBA auferlegten Restriktionen aus 2008 sind aufgehoben, so dass die S-Bahnen wieder mit voller Geschwindigkeit, also mit 140 km/h fahren können. Zudem setzen wir wieder die automatische Türschließtechnik ein, die wir mit Lichtgittersensoren nach gerüstet haben. Sie erkennen im gesamten Türbereich kleinste Gegenstände. Und: Das Pünktlichkeitsbewusstsein aller Kolleginnen und Kollegen ist unverändert hoch.

S-Takt: Welche Infrastrukturthemen stehen 2009 bei Ihnen auf der Agenda?

Bernhard Weisser: Da wäre zunächst der Bau der neuen Station Hirschgarten, die Planungen für die zweite Stammstrecke, den Erdinger Ringschluss und die verbesserte Flughafenanbindung. Das sind wichtige Zukunftsthemen und für die langfristige Geschäftsentwicklung der S-Bahn München von hoher Bedeutung. Als S-Bahn-Experte und Partner des Landes Bayern wollen wir unseren Beitrag für die weitere positive Entwicklung der Mobilität im Raum München leisten.

GASTKOMMENTAR

Aus meiner Sicht: „Der Freistaat Bayern macht es möglich“

Sie fragen sich bestimmt: Was hat die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG) mit der S-Bahn München zu tun? Seit 1996 haben die einzelnen Bundesländer die Verantwortung für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV). Seither bestellt und finanziert die BEG im Auftrag des Freistaats Nahverkehrsleistungen bei Eisenbahnverkehrsunternehmen. Dazu gehören auch die Verkehrsleistungen der S-Bahn München. So fahren auf Bestellung der BEG beispielsweise seit 14. Dezember 2008 die S-Bahnen vom Stadtzentrum bis zu allen Endstationen in den Abendstunden länger als bisher. Letzte, auf die Fahrzeiten der Münchner U-Bahn abgestimmte Nachtfahrten am Marienplatz zwischen 1:17 Uhr und 1:55 Uhr, ermöglichen spät ankommenden Fernverkehrskunden und Besuchern von Spätveranstaltungen eine angenehme Heimreise. Ne-



Fritz Czeschka,
Geschäftsführer BEG

ben der Bestellung von Verkehrsleistungen fördert der Freistaat auch den Ausbau der Infrastruktur der S-Bahn München. Aktuell wurde Ende 2008 ein Brückenbauwerk bei Neulustheim fertiggestellt. Voneinander unabhängige Gleise von S-Bahn und Regionalverkehr ermöglichen einen punktlischeren Betrieb der S 1. Auch künftig können Sie sich auf Verbesserungen freuen: Zum Beispiel werden die Stationen Pasing und Heimeranplatz derzeit modernisiert und barrierefrei ausgebaut. Und Ende Dezember 2009 geht der neue Haltepunkt Hirschgarten an der Stammstrecke in Betrieb. Aufgrund der Haltezeit aller S-Bahnen

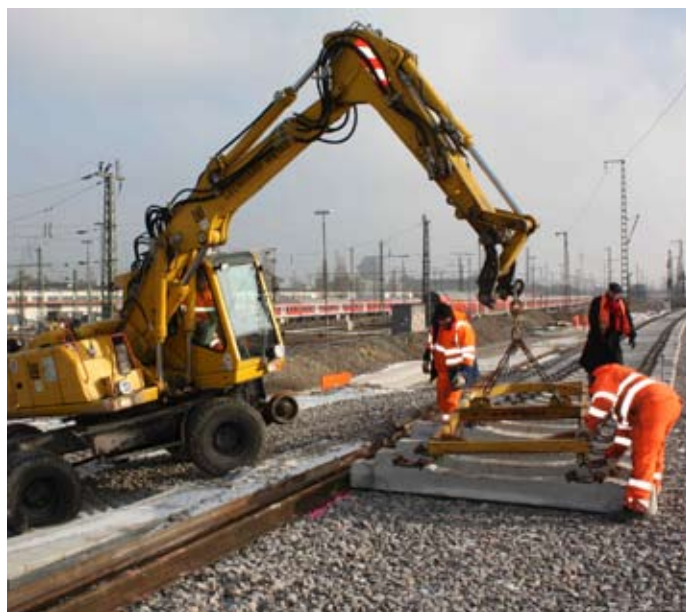
von gut einer Minute an der neuen Station müssen Änderungen im komplexen Fahrplangefüge vorgenommen werden, was die S-Bahn München vor neue Herausforderungen stellt: Die Linien auf der Stammstrecke müssen neu miteinander verknüpft werden. Beispielsweise fährt die S 8 vom Flughafen dann nicht mehr nach Geltendorf sondern nach Herrsching. Ein weiteres Thema, das uns als Aufgabenträger des SPNV bewegt, ist die Sicherheit der Fahrgäste in der S-Bahn. So finanziert der Freistaat zur Hälfte die Bestreifung der S-Bahnen durch die S-Bahn-Wache sowie den Einbau von Videokameras in 105 Zügen. Gemeinsam mit der S-Bahn München wollen wir auch 2009 das Fahrplanangebot und die Qualität weiter verbessern. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen auch im neuen Jahr gute Fahrt mit der S-Bahn München.

STATION HIRSCHGARTEN

Gleisbauarbeiten schränken den Fahrplan ein

Im Zuge des Neubaus der Station Hirschgarten werden an den ersten beiden März-Wochenenden Bauarbeiten stattfinden, die auf der Stammstrecke ein stark eingeschränktes Betriebsprogramm zur Folge haben werden.

München. Die Deutsche Bahn führt zwischen Donnersbergerbrücke und Laim umfangreiche Gleisbauarbeiten durch. Diese Arbeiten sind notwendig, um die neue Station Hirschgarten optimal an das öffentliche Verkehrsnetz anzubinden. Die detaillierten Änderungen beziehungsweise Regelungen für die einzelnen Linien sind auf der Homepage der S-Bahn München nachzulesen. Der neue Haltepunkt Hirschgarten entsteht im Bereich der Friedenheimer Brücke. Am Haltepunkt wird eine 210 Meter langer, 0,96 Meter hoher und rund zehn Meter breiter Mittelbahnsteig



Hirschgarten: Die neuen Gleisanlagen für den Haltepunkt werden bereits verlegt.

gebaut. Zu beiden Seiten der Friedenheimer Brücke entstehen Zugänge zum Bahnsteig. Neben dem Bau der Oberleitung, die Signalanlagen, die Energieversorgung und die Beleuchtung neu gebaut bzw. angepasst. Prognose: Die Auslastung soll

werktags bis zu 15.000 Personen betragen. Für das Projekt werden 14 Millionen Euro bereitgestellt. Die Station Hirschgarten wird der 149. Haltepunkt im S-Bahn-System sein. Die Eröffnung ist für Ende 2009 geplant.

www.s-bahn-muenchen.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

DB Regio AG
S-Bahn München
Orleansplatz 9a
81667 München

Redaktionsanschrift:

S-Bahn München, S-Takt
Orleansplatz 9a
81667 München

Chefredaktion:

Frank Hole

Regionale Koordination:

Sandra Bobic

Redaktion und Realisierung:

www.zanderkommunikation.de

Druck: Mayer und Söhne

Druck und Mediengruppe GmbH
Oberbernbacher Weg 7
86551 Aichach
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos keine Haftung.

HINWEIS GEWINNSPIELE

Teilnehmen darf jeder, außer Mitarbeiter der Deutschen Bahn AG und zugehöriger Tochterunternehmen sowie deren Angehörige. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Ihre personenbezogenen Daten werden für die Abwicklung des Gewinnspiels und für Kundenbindungszwecke bei der Bahn automatisiert erhoben, verarbeitet und genutzt. Sie können der Verwendung Ihrer Daten für Kundenbindungszwecke bei der Bahn widersprechen. Ihren Widerspruch senden Sie bitte an:

DB Regio AG, S-Bahn München
Fahrgastkommunikation (M 1(2))
Orleansplatz 9a, 81667 München

UMFRAGE S-TAKT

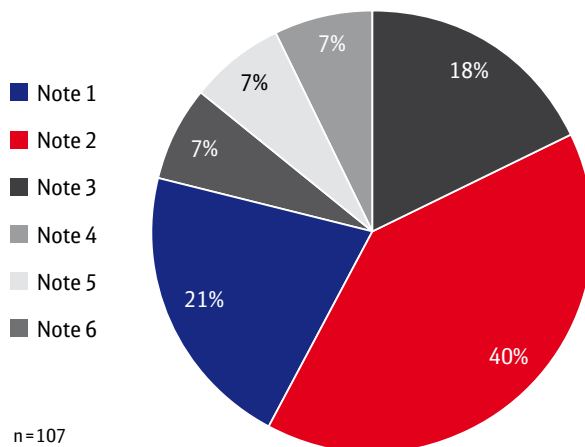
Das Kundenmagazin kommt bei den Lesern gut an

Unter dem Motto „Machen Sie uns besser“ hat S-Takt in der Zeit vom 9. September bis zum 23. Oktober 2008 eine Internetumfrage zum Kundenmagazin unter ihren Lesern durchgeführt. Die Ergebnisse stellen wir Ihnen nun vor.

Rund 110 S-Takt-Leser haben an der Umfrage teilgenommen. Dafür bedankt sich die S-Bahn München ganz herzlich bei Ihnen. Alle Teilnehmer haben an einem Gewinnspiel teilgenommen. Die Redaktion wollte mit der Umfrage unter anderem herausfinden, welche Themen mehr im Fokus stehen sollten, wo die Leser noch Verbesserungen sehen und was ihnen gut gefällt.

Auf die Frage „Wie gefällt Ihnen die S-Takt“ haben knapp zwei Drittel der Leser das Magazin mit den Schulno-

„Wie gefällt Ihnen die S-Takt?“



Ergebnis der Umfrage: Zwei Drittel der S-Takt-Leser bewertet das Kundenmagazin der S-Bahn München mit den Schulnoten eins und zwei.

ten eins und zwei bewertet. Das ist ein großer Erfolg. Besonders das Layout, aktuelle Veranstaltungshinweise und Ausflugstipps mit der S-Bahn kommen bei den Lesern sehr gut an. Dagegen wollen die

Umfrage-Teilnehmer noch mehr Hintergrundinformationen über die S-Bahn München und über ihr Tagesgeschäft wissen, beispielsweise über die Technik der Züge, betriebliche Besonderheiten,

interne Abläufe in der Transportleitung oder Infos über größere Baumaßnahmen. Diesem Wunsch wird die S-Takt Redaktion gerecht. Ab der März/April-Ausgabe finden unsere Leser auf der Seite drei regelmäßig einen journalistischen Blick hinter die Kulissen. Dort finden Sie in Zukunft spannende Reportagen, Hintergrundinformationen sowie Zahlen und Daten zur S-Bahn München. Zudem wünschen sich viele Leser mehr Freizeit- und Veranstaltungstipps aus dem Umland, wie Wander- und Fahrradwege. Die Redaktion hat sofort reagiert und stellt in dieser Ausgabe vier Winterwanderwege aus der Region vor. Zudem sind 85 Prozent der Teilnehmer über die Auslage in den S-Bahnen auf das Kundenmagazin aufmerksam geworden.

SERVICE-RUFNUMMER

Schneller zum richtigen DB-Ansprechpartner

München. Die Deutsche Bahn hat ihre Service-Rufnummern angepasst. Kunden, die eine Zugfahrt buchen, Fragen zum DB-Fahrplan oder zu ihrer Bahn-Card haben, wählen

nur noch eine Nummer: „Die Service-Nummer der Bahn“. Ziel ist es, den Fahrgästen jederzeit einen leicht erreichbaren Zugang zur Deutschen Bahn zu ermöglichen. Es gibt

dann eine einheitliche Rufnummer für alle Anfragen. Damit sollen Zugangsbarrieren abgebaut werden.

Der Kunde kann sich über Tasten- oder Spracheingabe durch das Menü steuern oder über Stichworte. Diese Stichworte werden unmittelbar nach der Begrüßung genannt und sind mit den wesentlichen Services, wie Zugreisen planen und buchen, Bahn Card, Kundendialog, Mobilitätsdienstleistungen (DB Carsharing, Call-a-Bike) und Ansprechpartner (sämtliche Rufnummern des DB-Konzerns hinterlegt) verbunden. Das System verbindet dann direkt zum gewünschten Service.

Die Service-Nummer der DB lautet 0180 5 99 66 33 (14 ct/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk ggf. abweichend).



Kundenanzufe: Die Service-Mitarbeiter sind nun besser zu erreichen.

SERVICE

Postanschrift:
S-Bahn München
Orleansplatz 9a
81667 München

S-Bahn Service-Dialog
Tel.: 01805 661010 (14 ct/Min. aus dem deutschen Festnetz)
Fax: 01805 661020
service-dialog@s-bahn-muenchen.de

Persönliche Anliegen:
Zuständig ist das Kundencenter im Hauptbahnhof Zwischengeschoss geöffnet Montag-Freitag von 9 - 18 Uhr

Fundstelle im Münchner Hbf
Tel.: 089/1308-6664
täglich geöffnet von 8 - 20 Uhr

MVV-Telefon:
Tel.: 089/41424344

Aktuelle Infos im Internet
www.s-bahn-muenchen.de
www.bahn.de
www.db.de
www.mvv-muenchen.de
www.bayern-fahrplan.de

S-BAHN SHOP

Socken



Ideal für zu Hause bei kalten Temperaturen: Die dicken Baumwollsocken mit grünen Sohlenstoppeln.
Bestell-Nr: 70129.
EUR 7,90



Thermobecher
 Hält Kaltes kalt und Heißes heiß - der Thermobecher aus doppelwandigem Edelstahl.
Bestell-Nr: 70579.
EUR 9,90

www.bahnshop.de

KOMÖDIE IM BAYERISCHEN HOF

Die Reifeprüfung und die Macht der Liebe

Die Komödie im Bayerischen Hof präsentiert den Kultfilm „Die Reifeprüfung“ als romantisches Theatererlebnis mit Anja Kruse in der Hauptrolle. Die Vorstellung läuft täglich vom 21. Januar bis 14. März 2009.

München. Der Collageabsolvent Benjamin Braddock hat keine Vorstellung, was er nach dem Examen machen soll. Ein Leben lang hat er

die Ratschläge seiner Eltern befolgt und muss nun zum ersten Mal selbst entscheiden, wie es mit ihm weiter geht. Mitten in diese Sinnkrise hinein platzt Mrs. Robinson, die ihm aus Langleweile ein unmissverständliches Angebot macht. Nach anfänglichem Zögern nimmt Ben die offene Einladung zu einer Affäre an. Er lebt eine Zeit lang zwischen Swimming Pool und Hotelzimmer ziellos

in den Tag hinein. Doch dann kommt die schöne Elaine, die Tochter der Robinsons, aus dem College nach Hause, und die beiden jungen Leute verlieben sich ineinander. Mrs. Robinson wird zur eifersüchtigen Furie, die mit allen Mitteln versucht, die Liebe zwischen Ben und Elaine zu hintertreiben. Doch sie hat nicht mit Bens Beharrlichkeit und der Macht der Liebe gerechnet ...



Reifeprüfung: Benjamin Braddock ist hin und her gerissen.

Foto: C. Münstermann

Gewinnspiel

S-Takt verlost 5x2 Tickets für die Vorstellung am Freitag, 23. Januar.

Frage: Wie heißt die Tochter der Robinsons?

Schicken Sie eine ausreichend frankierte Postkarte mit der Lösung bis zum 21. Januar 2008 an: S-Bahn München
 Stichwort: **Komödie**
 Orleansplatz 9a
 81667 München

Siehe Hinweis Seite vier

RÄTSELPASS

Mitmachen und gewinnen mit der S-Takt

Zu gewinnen gibt es zwei aufblasbare Schlitten für den Rodelspaß. Schreiben Sie das Lösungswort einfach auf eine ausreichend frankierte Postkarte und senden diese bis zum 31. Januar 2009 an: S-Takt, S-Bahn München, Stichwort Kreuzworträtsel, Orleansplatz 9a, 81667 München.
 Siehe Hinweis Seite vier.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
|---|---|---|---|---|---|

| | | | | | | | | | | | | |
|--------------------|-----------------------------|---------------------------|---------------------------|------------------------|-------------------------------|---------------------|--------------------|-------------------------------|----------------------|---------------------------------|--------------|----------------|
| Winter-sport-Dress | fader Wortwitz | Berg bei Inns-bruck | Künstler-werkstatt | rostbe-ständiger Stahl | Zucker-rohr-brannt-wein | Fein-schme-cker | Mine, Grube | brit. Schau-spieler „Dracula“ | Wett-kämpfer | Winter-sportart | Tee (engl.) | Kinder-frau |
| ital. Wein-stadt | Inhalts-losigkeit | freu-diges Rufen | Neustart des Com-puters | sumpf-ähnliche Gebiete | Kalbs-leder für Buchein-bände | Schiffs-mann-schaft | Berufs-aus-bildung | Korallen-otter | Halteseil der Gaffel | nichtaus-gestattet mit etwas | Lebens-hauch | männl. Vorname |
| Lehre Moham-meds | Brot-kanten (land-schaftl.) | durch-sichtig, nicht trüb | Ritze zwischen Bau-teilen | Salz (frz.) | Bergein-schnitt | mild | kurz für Eduard | Lebens-hauch | Künstler-entgelt | dickflei-schiges Lilien-gewächs | 4 | 5 |
| 6 | 3 | 1 | | | | | | | | | | |



Die Zeit der Narren

Bizarre Kostüme: Die farbenfrohen Faschingsumzüge begeistern in der Narrenzzeit rund um München immer wieder viele Menschen.

Foto: Echino

In und um München gibt es zur närrischen Zeit wieder zahlreiche Faschingsveranstaltungen, die Frohsinn und Übermut auf die Spitze treiben. Viele davon sind bequem und ohne Sorge um den Führerschein mit der S-Bahn zu erreichen.

München

Die Narren um die „Damischen Ritter“ nehmen am Sonntag, den 15. Februar, Besitz von der Münchner Innenstadt: Um 11:00 Uhr fällt am Odeonsplatz der Startschuss für den 4. Faschingszug. Er zieht mit rund 30 Wagen, Tanzgruppen und viel Musik bis zum Stiglmaierplatz. Er werden rund 1.000 Teilnehmer und 20.000 Zuschauer erwartet. Höhepunkt des Faschingstreibens ist am Faschingsdienstag, 24. Februar der Tanz der Marktweiber auf dem Viktualienmarkt. Einmal im Jahr lassen die Marktfrauen ihre Arbeit liegen und tanzen ab 11 Uhr auf der Bühne in fantasievollen, je nach Zunft selbst gestalteten Kostümen. Danach feiern bis zu 50.000 Narren den Fasching bis weit nach Mitternacht in den Bars und Lokalen der Innenstadt.

Fürstenfeldbruck

Zum 24. Mal veranstalten die Faschingsfreunde Fürstenfeld am Faschingssonntag, 22. Februar, einen Faschingszug. Der Umzug startet um 14 Uhr am Volksfestplatz und zieht durch die Brucker Innenstadt. Im Anschluss gibt es eine „Afterzugparty“ im Haus 13 in Fürstenfeld mit einer Wagenprämierung.

Ebersberg

Der traditionelle Ebersberger Faschingszug setzt sich am Faschingsdienstag, den 24. Februar, ab 14 Uhr in Be-

wegung. Ausrichter ist die Ebersberger Faschingsgesellschaft. Rund 10.000 Zuschauer werden an der Zugstrecke erwartet, um die bunt geschmückten Wagen und Fußgruppen zu begrüßen. Nach dem Faschingszug feiern die Narren auf dem Marktplatz weiter. Oder sie gehen gleich zum Kehraus in die Sighartsburg und tanzen dort zur Live-Musik bis tief in die Nacht hinein.

Starnberg

Die Starnberger Faschingsgesellschaft „Perchalla“ ver-

leiht am Rosenmontag, den 23. Februar, in der Schlossberghalle den Seerosenorden. Bei einem zünftigen Frühschoppen, gepaart mit sinnigen und unsinnigen Reden, sowie Darbietungen der Starnberger Faschingsgesellschaft wird der neue Träger bzw. die neue Trägerin des Starnberger Seerosenordens ernannt. Am Dienstag, den 24. Februar, wird der große Kehraus mit Beerdigung des Prinzenpaares im Königswasser gefeiert.

Geldbeutelwaschen

Nach der Faschingsgaudi herrscht naturgemäß Ebbe im Portemonnaie. Um zu zeigen, dass eine Gehaltserhöhung von Nöten ist, versammeln sich traditionell die Münchner am Aschermittwoch, den 25. Februar um 11 Uhr, am Fischbrunnen, um dort ihr Geldsäckel demonstrativ zu waschen. Wie lange diese Tradition existiert, ist nicht eindeutig zu beantworten. Bereits Anfang des 15. Jahrhunderts sollen Münchens Bürger am Aschermittwoch Münzen in den Fischbrunnen geworfen haben.



Gute Laune: Der kleine Clown hat im Fasching viel Spaß.

Foto: F. Rosskoss

(Alle Angaben ohne Gewähr)

WINTERAUSFLÜGE

Wandern und erholen zwischen Eis und Schnee

Winterschlaf? Nein danke! Auch bei eiskalten Temperaturen können Wanderer spannende und erholsame Ausflüge rund um München unternehmen. S-Takt stellt vier attraktive Winterausflugstouren vor, die dem offiziellen MVV-Freizeitführer entnommen wurden.

Kloster Schäftlarn

Die Wanderung zum Kloster Schäftlarn startet vom S-Bahnhof Icking und führt über Holzen zum Kloster nach Ebenhausen. Sie ist fünf Kilometer lang, abwechslungsreich und beinhaltet einige Steigerungen und Gefällstrecken. Am Bahnhof unterqueren die Wanderer die Gleise, gehen in östlicher Richtung über die Bundesstraße 11 auf den Isarweg, um bei der Ickinger Kirche links auf den Feldweg zu kommen. Es geht in nördlicher Richtung weiter nach Holzen aus dem Ort hinaus. Bei der Weggabelung geht es auf dem Feldweg gerade aus zum Waldrand. Hinter den Einzelgehöften wandert man in einer Spitzkehre nach rechts in den Forst hinunter. Nach Erreichen des Waldrandes nach links in nördlicher Richtung zum Kloster. Hinter der Klosterkirche führt ein steiler Waldpfad links bergauf nach Ebenhausen.

Anfahrt S7 nach Icking
35 Min. ab Hauptbahnhof.

Rückfahrt S7 ab Ebenhausen.

Langengeislinger Rundweg

Der sieben Kilometer lange Wanderweg ist ein ausgedehnter Spaziergang durch den Erdinger Norden. Die Route führt vom S-Bahnhof Erding über die Dorfener und Landshuter Straße zum Ortsteil St. Paul über die Semptbrücke zur Pfarrkirche St. Martin. Weiter geht es auf



Einkehren und wärmen: Auf den Wanderwegen gibt es viele Möglichkeiten, um sich zu stärken.

Foto: Bayern Tourismus Marketing

dem Semptweg bis zur Fehlbachstraße. Von dort geht es zurück über die Semptbrücke, am Kronthaler Weiher entlang, auf die Freisinger Straße, zum Schrankenplatz und zum Grünen Markt zur S-Bahnstation.

Anfahrt S2 nach Erding
51 Min. ab Hauptbahnhof.

Rückfahrt S2 ab Erding.

Kirchseeon nach Ebersberg

Diese reizvolle Wanderung ist zehn Kilometer lang. Sie führt durch hügeliges Bauernland und schöne Waldstücke mit weiten Ausblicken ins Land. Für Kinderwagen ist diese Tour nicht geeignet. Gestartet wird am Bahnhof Kirchseeon auf der Wasserburger über die Ebersberger Straße zum Kirchseeon-Dorf. An der Osterseeoner Straße geht es unter die B 304 hindurch und auf der Forstseeoner Straße weiter nach Forstseeon. Am Ortsrand rechts in den Feldweg nach Vorder-

eggelburg durch das Naturschutzgebiet am See. Kurz vor dem Weiler Eggelsee gehen die Wanderer am Seewerweiher, am Langweiher und am Klostersee entlang nach Ebersberg.

Anfahrt S4 nach Kirchseeon
34 Min. ab Hauptbahnhof.

Rückfahrt S4 ab Ebersberg.

Rundweg Forsthaus Kasten

Die ausgedehnte Tour durch den Wald ist leicht zu wandern und zehn Kilometer lang. Vom Bahnhof überquert man die Bräuhausstraße und wandert rechts auf der Verlängerung (Margaretenstraße) bis zur Ludwig-Nagel-Straße. Dann nach links über die Würm in die Gautinger Straße und rechts in die Forst-Kasten-Straße. Nun geht es zum östlichen Ortsrand nach rechts durch den Hochwald zum Gasthaus Forst Kasten. Danach wandet man in westlicher Richtung aus dem Wald heraus

über Weideland, kreuzt die Gautinger Straße und nimmt die Allee nach Grubmühl hinüber. Dann überquert man die Würm und wendet sich später nach rechts und geht durch ein schönes Waldstück, das am Ortsrand von Stockdorf bei der Kirche St. Vitus verlassen wird, weiter. Nun immer in nördlicher Richtung durch die Waldstraße und ihre Verlängerung, die Bergstraße, zum S-Bahnhof zurück.

Anfahrt S6 nach Planegg
19 Min. ab Hauptbahnhof.

Rückfahrt S4 ab Planegg.

In dem MVV-Freizeitführer finden Ausflügler auch Tipps über die Sehenswürdigkeiten und Museen sowie über die schönsten Hallenbäder in und um München. Und für Sportfreunde gibt es Highlights in Sachen Rodeln oder Eislaufen.